Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **24 (1893)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort.

Veranlassung zu gegenwärtiger Arbeit wurde ein am 14. Oktober 1889 an der Jahresversammlung der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau zu Laufenburg gehaltener Vortrag über das gleiche Thema, der abgegebenem Versprechen gemäss, auf Grund seither bekannt gewordener Quellen, einlässlicher bearbeitet worden ist.

Allen Denjenigen, welche dem Verfasser dabei hilfreich an die Hand gegangen sind, wird bester Dank ausgesprochen.

Zu ganz speziellem Danke aber fühlen wir uns verpflichtet gegenüber der verehrlichen Direktion des Grossherzoglichen General-Landesarchives in Karlsruhe — Herrn Archiv-Direktor Friedrich v. Weech —, welcher dem Verfasser die reichhaltigen Archivalien aus der vorderösterreichischen Epoche in freundnachbarlicher Weise, soweit es Entfernung und Archivordnung nur immer gestatteten, zur Verfügung zu stellen die Güte hatte.